

## 702-071 TRANSKRIPTION

Nächst-Neuendorf. den 22. Januar 1912

Daimler Motoren – Gesellschaft

Berlin

Antwortlich Ihres vorletzten Schreibens betreffend Ersatzleistung des Dreschmaschinenriemens erinnere Sie an die mir durch Ihren Prokuristen Herrn Stelle gemachten ausdrücklichen Zusicherungen für evtl. Schadloshaltung am Restkaufgelde.

Der Riemen steht Ihnen zur genauen Untersuchung auf die Haltbarkeit, und nach Ihren Mutmaßungen auf die Behandlungsart zur Verfügung.

Ich konnte nur konstatieren, daß mein Bruder durch eine jahrzehntelange nachweißliche Erfahrung in Behandlung von Treibriemen hat, es nicht an der nötigen Sorgfalt und Präparation hat fehlen lassen. Der Treibriemen ist an mehreren Stellen seiner Lauffläche trotz des geringen Gebrauches dieses Laufen(s)? an mehreren Stellen eingebrochen und dann bei einem Drusch ungefähr 5m Länge ausgerissen.

Es ist ganz und gar ersichtlich, daß der Riemen sich nicht als haltbar genug für den direkten Antrieb der Dreschmaschine eignete.

Ich sehe mich (*nachtr.eingefügt*) infolgedessen genötigt, einen neuen Treibriemen aus Leder anzuschaffen und lassen Ihnen hierüber Faktura<sup>1</sup> zu gehen, damit Sie diesen Betrag meinem Conto gutbringen können.

Hochachtungsvoll  
Ernst Brenz

---

<sup>1</sup> Rechnung